

# ECK. PUNKTE

Das Mitgliedermagazin des GWU Eckernförde

## MIT UNS KAPPELN ENTDECKEN

Tipps für einen Ausflug an die Schlei

## STETS ZU DIENSTEN!

Ein Tag mit Elektriker Henry Molt

# BAUSTELLEN- UPDATE

Wir bauen 211 neue Wohnungen



# GEMEINSAM STARK BLEIBEN

Liebe Mitglieder und Freund\*innen des GWU Eckernförde,

wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit für die neue Ausgabe der ECK.PUNKTE nehmen. Auf den folgenden Seiten finden Sie aktuelle Artikel und Einblicke rund um das Wohnen und Leben beim GWU Eckernförde.

Für die diesjährige Ausgabe haben wir unseren Elektriker Henry Molt bei der Arbeit begleitet und einen spannenden Tag mit ihm erlebt. Und welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es bei uns? Auch das erfahren Sie in dieser Ausgabe. Außerdem geben wir Ihnen natürlich einen Einblick in den aktuellen Stand unserer Baustellen in Eckernförde. An der Hörn haben wir am 30.06. bereits das Richtfest gefeiert – Details dazu finden Sie ebenfalls in diesem Magazin.

Doch auch gegenwärtige politische bzw. wirtschaftliche Ereignisse haben wir in diese Ausgabe einfließen lassen, z. B. mit einem Bericht zu den Herausforderungen durch die Inflation. Es ist an der Zeit, umzudenken und neue Wege einzuschlagen. Die Regierung, Unternehmen und schlussendlich wir alle als Endverbraucher müssen auf diese Auswirkungen reagieren und unseren Alltag entsprechend neu ausrichten. Dabei müssen wir als GWU natürlich an unsere eigene Wirtschaftlichkeit und Beständigkeit denken – doch wichtiger ist uns, unserem Leitfaden und der Grundausrichtung, bezahlbaren



Wohnraum bei lebenslangem Wohnrecht zu schaffen, bei alldem treu zu bleiben und den Menschen in den Fokus unserer Arbeit zu stellen. Dennoch müssen auch wir etwa eine Erhöhung der Nebenkosten erwarten – wir geben unser Bestes, um unsere Mieter\*innen darauf vorzubereiten.

**Sie sehen, es liegt uns am Herzen, sowohl intern als auch extern die starke Gemeinschaft aufrecht zu erhalten, die wir gemeinsam bilden.**

**Dr. Stephan Seliger**  
Vorstandsvorsitzender

**Olaf Kühl**  
Vorstandsmitglied

## INHALTSVERZEICHNIS

4–5 Baustellen-Update | 6 Richtfest Hörn | 7 Einstellung der KfW-Förderung  
8–9 Weniger Müll beim Einkauf | 10–11 Ein Tag mit ... Henry Molt | 12 Ausbildung beim GWU  
13 Jubilare | 14–15 Ausflugstipp: Kappeln | 16–18 Bilanz | 19 Vertreter\*innenversammlung  
20–21 Das Jahr 2022: Auswirkungen des Ukrainekriegs & steigende Nebenkosten | 22 Kinderspaß  
23 Rätsel | 24–25 Sommerlimos selbst gemacht | 26–27 Wissenswertes



# IN KIEL & ECKERNFÖRDE GEHT'S GUT VORAN

GWU-Bauvorhaben verlaufen planmäßig



Unsere Baustellen bleiben trotz aller aktuellen Schwierigkeiten wie Fachkräfte- und Rohstoffmangel auf Kurs! An dieser Stelle geht es um diese beiden Baustellen: den Bau des Betriebshofs am Finkenweg und der neuen Wohnungen an der Schleswiger Straße/Ecke Hohlweg.

## Ein neuer Betriebshof für GWU EUS

Das GWU wächst – das gilt auch für unsere Tochterfirmen. So platzt die GWU EUS GmbH, unser Handwerksdienstleister, aus allen Nähten. Daher sind wir froh, mit dem 3.900 m<sup>2</sup> großen Grundstück am Finkenweg den perfekten Platz für einen neuen Betriebshof gefunden zu haben.

Mittelpunkt des Hofes ist eine Stahlhalle mit Flachdach. Sie bietet eine Fläche von 550 m<sup>2</sup>, der Großteil (ca. 430 m<sup>2</sup>) dient als Lagerfläche. Der Rest ist für unsere Mitarbeiter\*innen gedacht. Hier entstehen zurzeit u. a. ihre Umkleide- und Aufenthaltsräume. Geheizt wird die Halle mit einer Fußbodenheizung, die mit einer umweltfreundlichen Luft-Wasser-Wärmepumpe betrieben wird.

Um die Halle herum entsteht ein Bauhof mit Carportanlage. Mit seinen 2.650 m<sup>2</sup> bietet er genug Platz für unsere gewerblichen Handwerksleistungen und eine kleine Grünfläche.



## Zentrale Halle ist fertig

Die Baugenehmigung für den Betriebshof liegt uns seit Anfang des Jahres vor. Deshalb konnten wir schon im Januar mit den Bauarbeiten beginnen. Zunächst haben wir das Gelände mit Erde aufgefüllt und so hergerichtet, dass die Gebäudesohle betoniert werden konnte und die ersten Pflasterarbeiten starten konnten. Insgesamt kommen wir sehr gut voran: Das Vergabeverfahren ist abgeschlossen, die Halle steht und Pflasterflächen sowie Carports sind fast fertiggestellt. Lediglich der Sozialtrakt für unsere Mitarbeiter\*innen befindet sich noch in der Ausbauphase.



Doch ganz so problemlos, wie es klingt, war es dann doch nicht. Das Grundstück lag einen Meter unter Straßenniveau und hatte zusätzlich noch einen Bereich mit einer einen Meter dicken Betonausgleichsfläche. Wir mussten das gesamte Grundstück also um zwei Meter erhöhen. Das ist uns mithilfe von 7.000 Tonnen Füllsand gelungen! Eine Herausforderung, die wir mit Bravour gemeistert haben!



## Neue Wohnungen in Eckernförde und Kiel

211 Wohnungen baut das GWU aktuell, davon befinden sich 110 in Eckernförde. Neben der Schleswiger Straße (wir berichteten) baut das GWU auch in der Schiefkoppel. So entstehen 34 Wohnungen in der Schleswiger Straße und 76 in der Schiefkoppel. Die Neubauten entsprechen dem KfW-55-Standard, werden in Massivbauweise errichtet und bis zu 2/3 öffentlich gefördert.

101 Wohnungen sind in Kiel zu finden – und zwar an der Hörn und in der Holtenauer Straße. Die Bebauung in der Holtenauer Straße ist so gut wie abgeschlossen. Die Wohnungen werden noch in diesem Jahr in die Vermarktung gehen. Und die an der Hörn? Da haben wir gerade Richtfest gefeiert. Text und Bild dazu gibt's auf der nächsten Seite.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite. Schauen Sie doch mal vorbei!



# WIR FEIERN EINEN MEILENSTEIN AN DER HÖRN

Richtfest bei bestem Wetter

Am 30.06.22 gab es Grund zu feiern: Unser Neubauprojekt an der Hörn steht kurz vor der Fertigstellung!

Um 13 Uhr begrüßten Dr. Stephan Seliger (GWU) und Dr. Ulrik Schlenz (wankendorfer) die Gäste, allesamt Vertreter\*innen aus Politik, von Bauunternehmen und den beteiligten Firmen. Auch deren Handwerker\*innen feierten natürlich mit. Seliger und Schlenz ließen die Baufortschritte Revue passieren, gaben Details zur Aufteilung und Technik preis. So gibt es in der Tiefgarage bspw. Ladesäulen für Elektrofahrzeuge und pro Wohnung zwei Fahrradstellplätze.

Wir errichten an diesem Kieler Standort 121 Mietwohnungen – 60 davon gehören dem GWU und 61 der wankendorfer. Dabei werden 82 Wohnungen, also gut 68%, über den ersten und zweiten Förderweg gefördert. In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt entsteht in dem Gebäude außerdem eine Tagesfördereinrichtung.

„Zusammenfassend erfüllen wir Genossenschaften moderne Wohnansprüche für eine vielfältige Gesellschaft hier an der Hörn“, so Dr. Stephan Seliger.

Nach der Begrüßung erfolgte der traditionelle Richtspruch durch die Handwerker. Nachdem viermal das Glas auf das Bauvorhaben erhoben wurde, bot sich Olaf Kühl (Vorstandsmitglied des GWU) für eine Führung durch das Gebäude an. Er startete diese mit den Worten: „Wir kombinieren Mietwohnraum und Tageseinrichtung und zeigen damit, dass integratives Wohnen möglich ist. Darauf sind wir stolz.“

Dann konnten Interessierten die verschiedenen Wohnungen auf allen fünf Etagen besichtigen. Zudem bekamen sie Infos zu Preisen, Aufteilung und Bauart. Highlight waren die Penthousewohnungen in der fünften Etage, die einen tollen Ausblick über die Stadt bieten.

Bei Speis und Trank und bestem Wetter klang das Fest anschließend gemütlich aus.



v. li. n. re.:  
Dr. Ulrik Schlenz und  
Torsten Gleitz von  
der wankendorfer,  
Dr. Stephan Seliger und  
Olaf Kühl vom GWU

# KLIMAZIELE SETZEN DER WOHNUNGSWIRTSCHAFT ZU

GWU muss bis 2045 rund 190 Mio. Euro investieren

A+++

Der Klimaschutz und somit die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen stellen die gesamte Wohnungswirtschaft vor immense Schwierigkeiten. Die gesetzlich festgelegten Klimaziele zu erreichen ist an sich schon ein finanzieller Kraftakt. Angesichts steigender Materialkosten, Fachkräftemangel und der Einstellung der KfW-Förderung für Effizienzgebäude 55 im Neubau sagt GWU-Vorstand Dr. Stephan Seliger: „Die Wohnungswirtschaft steht vor der größten Herausforderung seit dem Zweiten Weltkrieg.“

Das Klimaschutzgesetz gibt die Marschrichtung vor. Es verlangt Klimaneutralität bis 2045 sowie eine CO<sub>2</sub>-Minderung bis 2030 um 68% gegenüber 1990. Darüber hinaus gibt es noch die EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie. Diese besagt, dass alle Wohnhäuser der schlechtesten Effizienzklassen G und H bis 2030 saniert werden müssen, die der Klasse F bis 2033. Neubauten müssen ab 2030 emissionsfrei sein. Die Berliner Ampelkoalition hat die Anforderungen an uns in ihrem Vertrag noch weiter verschärft: Ab 2025 soll jede neue Heizung zu 65% aus regenerativen Energien gespeist werden. Es kann sogar sein, dass wir diese Vorgabe schon 2024 umsetzen müssen.

## Belastungen sollen abgefedert werden

Für das GWU bedeuten diese Vorgaben die immense Investition von 190 Mio. Euro bis 2045. Das wird nicht ohne eine Erhöhung der Bestandsmieten zu stemmen sein. „Wir sind uns bewusst, dass es vor allem für Geringverdiener\*innen finanziell eng werden kann. Wir sind eine Genossenschaft und stehen zu unseren Werten. Dort, wo die Mieterhöhungen auf unüberwindbare Grenzen stoßen, werden wir nach individuellen Lösungen suchen. Die Gemeinschaft und der Mensch stehen für uns nach wie vor im Fokus“, verspricht Dr. Stephan Seliger.

Als Konsequenz aus den stetig steigenden Anforderungen an die Wohnungswirtschaft haben wir für unsere Genossenschaft den „Klimapfad 2045“ entwickelt. Legen wir die nötigen Investitionen von 190 Mio. Euro bis 2045 zugrunde, kommen wir auf Baukosten von 4.000 Euro/m<sup>2</sup> – eine stattliche Summe. Damit diese möglichst nicht noch weiter steigt, wollen wir vorhandenen Raum besser nutzen. Konkret bedeutet das: Neubauten könnten mehr Stockwerke bekommen, Dachgeschossflächen zu Wohnungen ausgebaut werden.

## Ehrgeiziges Sanierungsprogramm

Außerdem starten wir 2024 mit einem umfangreichen Sanierungsprogramm. In einem ersten Schritt werden wir 240 Wohnungen mit Luftwärmepumpen und Photovoltaikanlagen ausstatten. Momentan geht es darum, Wärmepumpen zu kaufen und Unternehmen zu finden, die diese installieren. Hier kooperieren wir mit den Stadtwerken SH. Wir werden aber nicht nur die Heizanlagen umrüsten, sondern auch neue Fenster einbauen.

Die gesamte Wohnungswirtschaft hofft natürlich auf neue Förderprogramme, damit die Klimaziele sozialverträglich erreicht werden können. Mit den derzeitigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ist das aus unserer Sicht unmöglich. Gemeinsam mit den Verbänden werden wir uns daher weiter für machbare Lösungen einsetzen – im Sinne unserer Mieter\*innen.





# VERPACKUNGSMÜLL? NEIN, DANKE!

## Die besten Tipps für umweltschonendes Einkaufen

Plastik ist preiswert, leicht und praktisch – aber eben alles andere als nachhaltig. Vor allem dann nicht, wenn es nur ein einziges Mal genutzt und dann weggeworfen wird. Besonders häufig passiert das mit Verpackungen aus dem Supermarkt. Dagegen können Sie etwas tun und mit ganz einfachen Maßnahmen eine Menge Müll sparen.

### Hände weg von Plastiktüten

Plastiktüten gibt es an der Supermarktkasse nicht mehr. In der Frischeabteilung sind aber immer noch die dünnen „Hemdchenbeutel“ für Obst und Gemüse zu finden. Bringen Sie einfach ihre eigenen Beutelchen mit, z. B. die praktischen Mehrweg-Netze, die es in jedem Supermarkt zu kaufen gibt. Diese können Sie so oft nutzen, wie Sie wollen. Käse und Wurst von der Frischetheke können Sie in mitgebrachten Boxen transportieren. Das macht noch nicht jeder Supermarkt mit, aber es schadet ja auch nicht, freundlich darum zu bitten. Brötchen und Brot vom Bäcker können Sie statt in eine Papiertüte umweltfreundlicher in einen verschließbaren Stoffbeutel packen lassen.

### Bio? Logisch – aber ohne das Drumherum

In vielen Supermärkten gibt es manches Obst und Gemüse nur in Plastikfolie verpackt – kurioser Weise betrifft das insbesondere Bio-Produkte. Dass das nicht der beste Weg ist, haben einige Ketten inzwischen verstanden. Sie lassen ihre Bio-Lebensmittel nun mittels Laser kennzeichnen. Sie liegen also plastikfrei in der Auslage. Ihr Supermarkt ist noch nicht so weit? Kaufen Sie in Bioläden und auf dem Markt ein.

### Lieber Alternativen kaufen

In Supermärkten gibt es meist ein Produkt von mehreren Herstellern – in unterschiedlichen Verpackungen. Greifen Sie z. B. zum Joghurt in Pfandgläsern statt in Plastikbechern. Auch die Packungsgröße macht einen Unterschied: Kaufen Sie „Familienpackungen“, fällt vergleichsweise weniger Müll an, als wenn Sie sich für Mini-Portionen entscheiden.

### Ganz einfach selbst abfüllen

In vielen Städten gibt es inzwischen Unverpackt-Läden, in denen Produkte für den täglichen Bedarf ohne Verpackungen angeboten werden. Kund\*innen bringen sie einfach selbst mit, z. B. Gläser oder Blechdosen, in die sie Gewürze, Müsli oder Naschkram füllen können. Leere Verpackungen von Reinigungs- und Waschmitteln können an Pumpstationen wieder aufgefüllt werden.

Auch in Kiel und Eckernförde gibt es schon Unverpackt-Läden. Außerdem haben einige Supermärkte und Drogerien eigene Unverpackt-Abteilungen. Eine Übersicht mit Geschäften, die unverpackte Lebensmittel führen, finden Sie im Internet:

[www.wastelandrebel.de/  
liste-unverpackt-laeden](http://www.wastelandrebel.de/liste-unverpackt-laeden).





# IM DIENST DER MIETER\*INNEN UNTERWEGS

Ein spannender Tag mit Elektriker Henry Molt



Es ist früh am Morgen, gerade einmal 6:45 Uhr: Vor den Garagen der GWU EUS ist schon richtig was los. Handwerker beladen ihre Transporter mit allem, was sie für ihre Aufträge brauchen. Einer ist Elektriker Henry Molt, den wir einen Tag lang begleiten werden. „Die Transporter sind Raumwunder. Wir sind in mobilen Werkstätten auf vier Rädern unterwegs“, sagt er. Das garantiert einen schnelleren Service für unsere Mieter\*innen, denn das Nachladen von Material ist nicht mehr nötig. „Ich hole noch ein paar Kleinigkeiten, dann können wir los“, ruft uns Henry zu. Er schnappt sich Kabel und einen Münzzählautomat, setzt sich hinters Steuer und startet den Wagen.

## Klingel oder Lampe – Henry repariert alles

Es geht in die Doroteenstraße, wo gleich mehrere Jobs auf uns warten. „Als Erstes werde ich eine defekte Klingelanlage reparieren“, verrät der 54-Jährige. Das ist schnell erledigt. „Ich muss Ihre Klingel nur noch programmieren, dann ist sie wieder einsatzbereit“, erklärt Henry der Mieterin. Die strahlt übers ganze Gesicht und bedankt sich für den tollen Service.

Jetzt will ein kaputter Herd repariert werden. Doch schnell ist klar, dass dafür Ersatzteile bestellt werden müssen. Also machen wir uns auf den Weg zu einer Außenlampe, die rund um die Uhr leuchtet. Dort angekommen, stellt Henry fest, dass er keinen passenden Dämmerungsschalter dabei hat. Er ruft einen Kollegen an.

„René hat einen“, sagt Henry. „Den holen wir uns jetzt ab. Auf dem Weg können wir Küchenbauer in eine Wohnung lassen, die gerade renoviert wird.“ Die Handwerker sind nämlich nicht nur für Reparaturen zuständig, sondern auch bei Sanierungs- und Neubauprojekten im Einsatz. Mit dem Dämmerungsschalter im Gepäck geht's schließlich zurück zu der „störrischen“ Lampe, die der erfahrene Handwerker im Handumdrehen repariert.

## Henry ist bekannt wie ein bunter Hund

Jetzt fahren wir Richtung Wulfsteert. Uns fällt auf, dass Henry unterwegs immer wieder begrüßt wird – und das schon den ganzen Tag. Henry lacht, als wir ihn darauf ansprechen: „Ich bin in Borby aufgewachsen und arbeite schon mein Leben lang in Eckernförde. Beim GWU bin ich seit elf Jahren. Man kennt sich eben.“ Gut gelaunt winkt er dem nächsten Bekannten zu.



Im Wulfsteert wurde eine defekte Wohnzimmerlampe gemeldet. Henry identifiziert die Ursache: „Hier haben wir es mit einem kaputten Schalter und wahrscheinlich auch mit maroden Kabeln in der Abzweigdose zu tun“, sagt er und klopft auf die Tapete über der Zimmertür. Die gerade reparierte Lampe geht wieder aus – der Beweis, dass die Vermutung mit den Kabeln stimmt. „Wenn die in der Wand durchbrennen, wird es gefährlich“, weiß Henry, öffnet die Abzweigdose und erneuert die Kabel.

Inzwischen ist es 10:30 Uhr. Zeit für eine Pause und einen kleinen privaten Plausch. Henry erzählt von seiner Frau und den beiden Töchtern und wie er sein Haus in Rieseby selbst renoviert hat. Und dass er in seiner Freizeit gerne Billard spielt oder Radtouren an die Schlei unternimmt. Wir würden gerne noch mehr über ihn erfahren, aber die Pflicht ruft. „Jetzt habe ich noch ein echtes Highlight für euch“, verspricht Henry.

## Toller Blick über Stadt und Hafen

Unser nächstes Ziel: die Norderstraße. Vor uns streckt sich ein Wolkenkratzer in den Himmel – zumindest für Eckernförder Verhältnisse. Hier arbeitet die Lüftungsanlage nicht richtig. Um die zu reparieren, müssen wir in den siebten Stock. Von dort nehmen wir die Treppe raus aufs Dach. Uns verschlägt es die Sprache: Dieser Ausblick ist wirklich ein Highlight! Wir genießen den einmaligen Blick über den Hafen und die Stadt.

Bevor wir ins Wochenende starten können, will Henry noch den Münzzählautomat an seinen Bestimmungsort bringen. Wir tragen ihn in eine Waschküche an der Ostlandstraße. Henry platziert den Automaten neben einer Waschmaschine – so, die kann jetzt auch wieder benutzt werden. Henry ist zufrieden und wir machen Feierabend. Danke für den spannenden Tag, Henry!

## EIN TATKRÄFTIGES TEAM

Henry Molt arbeitet bei der GWU EUS GmbH. Der Handwerksbetrieb, ein eigenständiges Tochterunternehmen des GWU, kümmert sich u. a. um Maler-, Elektrik-, Tischler- und Fliesenarbeiten in GWU-Häusern. Natürlich hat das Team aus elf Handwerkern und drei Hausmeistern auch ein offenes Ohr für die Belange der Mieter\*innen. Sollte etwas in den Wohnungen zu reparieren sein, ist immer ein Fachmann zur Stelle.





# LERNEN & ARBEITEN BEIM GWU

Bei uns hat Ausbildung Zukunft

In Schleswig-Holstein bilden verschiedene Wohnungsbaugenossenschaften junge Menschen aus – das GWU Eckernförde gehört natürlich auch dazu. Dabei profitieren unsere Auszubildenden nicht nur davon, dass wir ein mittelständisches Unternehmen sind. Es gibt viele gute Gründe, eine Ausbildung bei uns zu starten.

Als genossenschaftliches Wohnungsunternehmen schaffen wir Perspektiven. Für unsere Mieter\*innen mit einem lebenslangen Wohnrecht. Jungen Menschen mit einem zukunftssicheren Job. Denn wie heißt es doch so treffend: Gewohnt wird immer.

Bei uns steht der Mensch in allen Bereichen unseres Handelns im Vordergrund. Deshalb stellen wir jedes Jahr zwei neue Azubis ein. So kommen wir auf sechs angehende Immobilienkaufleute, die parallel ihre Ausbildung bei uns durchlaufen. Insgesamt hat das GWU übrigens 52 Mitarbeiter\*innen. Immobilienkaufmänner oder -frauen sollten aufgeschlossen und kontaktfreudig sein, aber auch vor Zahlen nicht zurückschrecken – denn die sind z. B. für Controlling und Rechnungswesen unabdingbar.

Immobilienkaufleute  
genießen viel Abwechslung

Immobilienkaufleute erfüllen Menschen den Traum einer neuen Wohnung, in der sie ankommen und sich zu Hause fühlen können. Ihre Aufgaben sind vielfältig, entsprechend bunt ist die Ausbildung: Unsere Azubis lernen Maklertätigkeiten, Gebäude-, Projekt- oder Büromanagement, aber auch Wohnungsverwaltung und Mitgliederbetreuung. Eins können wir garantieren: Beim GWU wird es nie langweilig!

Zum ersten Mal beim GWU:  
IBS-Studierende von der Fachhochschule

Unsere Tochtergesellschaft GWU EUS GmbH bietet seit 2019 einen neuen Ausbildungsberuf an: In Kooperation mit der Fachhochschule Kiel können IBS-Studierende bei uns praktische Erfahrungen sammeln. Unser erster IBS-Student wird je einen Tag pro Woche in unserer Verwaltung in Eckernförde arbeiten. IBS steht für „industriebegleitete Studium“ und kann bei uns im Bereich Bauingenieurwesen absolviert werden. Bauingenieure sind verantwortlich für die Entwicklung und Prüfung von Projektentwürfen. Sie beschäftigen sich damit, ob Bauprojekte durchführbar, wirtschaftlich und umweltverträglich sind. Außerdem stehen sie in Kontakt mit Architekten sowie den verschiedensten Gewerken und bereiten den Bau vor.

Wir freuen uns auf unsere neuen Auszubildenden  
und heißen sie herzlich beim GWU willkommen!



Norman Schönngel und Isabelle Green absolvieren gerade ihr erstes Lehrjahr

## NEUE KOLLEGINNEN BEIM GWU

Wir gratulieren unserer Auszubildenden Jana Danzer herzlich zur bestandenen Prüfung und freuen uns, dass wir auch weiterhin mit ihr zusammenarbeiten werden! Jana wird uns als festangestellte Mitarbeiterin in der Abteilung Wohnen und Vermietung im Team Mieterservice unterstützen. Damit sammelt die 24-Jährige ihre erste Berufserfahrung beim GWU.

Ebenfalls neu in der Abteilung Wohnen und Vermietung ist Dagmar Straßnitzki. Nach gut zwei Jahrzehnten Berufserfahrung in der Wohnungswirtschaft hat die Hamburgerin am 1. Juli die Leitung der Abteilung übernommen. Ihre Freizeit verbringt die 48-Jährige gerne in der Natur oder auf dem Rad – da ist sie bei uns in Eckernförde genau richtig. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für den Start!



## DANKE FÜR IHRE TREUE!

Wir feiern unsere Jubilar\*innen

Wir freuen uns, dass uns so viele Mitglieder die Treue halten. In diesem Jahr feiern wir 54 Jubilar\*innen und gratulieren herzlich. 15 Mitglieder sind 50 Jahre beim GWU dabei. 27 schon 55 Jahre, zehn Mitglieder blicken auf 60 Jahre GWU zurück, zwei Jubilar\*innen sind sogar unglaubliche 65 Jahre bei uns Mitglied!

Es ist bei uns schöne Tradition, unseren Jubilar\*innen mit einem Präsent Danke zu sagen. Dieses wird immer zum Ende des Jahres persönlich überreicht, sofern Corona das zulässt. Auf die nächsten gemeinsamen Jahre mit dem GWU Eckernförde!





# WUNDERSCHÖNE SCHLEI!

## GENIESSEN SIE EINE AUSZEIT IN KAPPELN

Die Schlei gehört zu den schönsten und abwechslungsreichsten Ausflugszielen in Schleswig-Holstein. Hier finden wir das maritime Flair, das wir an unserer Heimat so lieben.

Knapp 42 Kilometer lang ist die Schlei – damit erstreckt sich der bekannte Meeresarm von Schlei- münde an der Ostsee über Kappeln bis ins Landes- innere nach Schleswig. Sie lieben es, sich pittoreske Städte anzusehen, Museen und Schlösser zu besuchen? Oder streifen Sie lieber durch Naturschutzgebiete und wollen die Noore entdecken? Dann ist die Schlei das perfekte Ziel für Sie – die Region bietet vielfältigen Freizeitspaß. Wir starten unsere Tour in der Hafens- stadt Kappeln. Sie hat zwar nur etwa 9.000 Einwoh- ner\*innen, gehört damit aber schon zu den größeren Orten an der Schlei.

### Spektakulär: der Heringszaun

Wenn Sie mit dem Auto aus Richtung Süden anreisen, überqueren Sie auf dem Weg in die Innenstadt gleich eine der Kappelner Sehenswürdigkeiten: die Schlei- brücke. Die Klappbrücke öffnet sich zu jeder Stunde um Viertel vor für 15 Minuten und bringt den Verkehr zum Stillstand. Laufen Sie später ein Stück auf die Schlei- brücke, denn von hier aus haben Sie einen tollen Blick auf den Heringszaun. Sein Ursprung geht auf das 15. Jahrhundert zurück. Er dient dem Fang von Heringen und gilt als der letzte seiner Art in Europa. Der heutige Heringszaun hat die Form eines Ws und besteht aus 2.000 in den Schleigrund gerammten Pfählen aus Eschenholz.

### Es gibt viel zu sehen ...

Direkt hinter der Klappbrücke können Sie Ihr Auto parken. Von hier aus sollten Sie zu einem ausgiebigen Spaziergang starten. Rechts geht es zum Museums- hafen, links zur Hafenpromenade – beide Wege lohnen sich, denn Sie tauchen mitten ins maritime Leben ein. Ihr Ziel ist der Museumshafen? Dann können Sie sich unterwegs ein Boot leihen oder die Angelner Dampfisenbahn bestaunen und mit ihr bis nach Süderbrarup fahren. Oder Sie laufen direkt zum Museumshafen und werfen einen Blick auf die nach alten Plänen nachgebauten Boote. Geht es Richtung Hafenpromenade, locken Ausflugsschiff , typischer Hafentrubel und wieder ein wunderbarer Blick auf den Heringszaun. Die vielen Restaurants und Bars locken mit köstlichen Speisen und Getränke – perfekt für eine Pause.

### Windmühle mit Galerie

Zum Abschluss eines schönen Tages sollten Sie sich noch ein letztes Highlight Kappelns gönnen: die Hollandwindmühle Amanda. Mit ihren 30 Metern ist sie die höchste Windmühle Schleswig-Holsteins. An sie angeschlossen ist ein altes Sägewerk, das Sie besichtigen können. Die Mühle selbst beheimatet heute die Touristinformation und eine Galerie, von der aus Sie einen tollen Blick auf die kleine Stadt an der Schlei genießen können.

Tipps für einen Ausflug nach Ulsnis gewünscht? Dann schauen Sie doch mal unter [www.gwu-eck.de/eckpunkte](http://www.gwu-eck.de/eckpunkte) vorbei.





# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

<b>Aktiva</b>	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	148.940,65		164.141,65
2. Geleistete Anzahlungen	18.150,81		38.413,81
		167.091,46	202.555,46
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	137.724.232,26		139.185.733,17
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	12.194.166,35		12.652.202,35
3. Grundstücke ohne Bauten	661.374,33		2.992.254,93
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	2.625,59		2.625,59
5. Technische Anlagen und Maschinen	111.564,51		118.692,51
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	649.379,10		742.102,08
7. Anlagen im Bau	14.382.458,83		3.702.972,41
8. Bauvorbereitungskosten	1.029.447,53		871.300,70
9. Geleistete Anzahlungen	53.697,74		10.531,50
		166.808.946,24	160.278.415,24
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	428.788,80		428.788,80
2. Beteiligungen	271.429,32		180.039,41
		700.218,12	608.828,21
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>		<b>167.676.255,82</b>	<b>161.089.798,91</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten	0,00		3.442.284,86
2. Unfertige Leistungen	5.110.311,08		4.880.325,17
3. Andere Vorräte	5.134,82		5.372,81
		5.115.445,90	8.327.982,84
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Vermietung	54.220,71		60.857,14
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	125.723,12		594.397,20
3. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	15.125,11		25.641,69
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	374,65		137,21
5. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		6.150,00
6. Sonstige Vermögensgegenstände	53.580,94		48.409,40
		249.024,53	735.592,64
<b>III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben</b>			
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	627.584,83		1.880.984,61
2. Bausparguthaben	3.059.154,48		2.734.277,81
		3.686.739,31	4.615.262,42
		<b>9.051.209,74</b>	<b>13.678.837,90</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1. Geldbeschaffungskosten	0,00		1.382,00
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	24.510,38		23.687,50
		24.510,38	25.069,50
<b>Bilanzsumme</b>		<b>176.751.975,94</b>	<b>174.793.706,31</b>

<b>Passiva</b>	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Geschäftsguthaben</b>			
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	116.000,00		184.500,00
2. der verbleibenden Mitglieder	3.826.360,00		3.818.440,00
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	6.640,00 € (Vj.: 7.060,00 €)		
3. der gekündigten Anteile	38.500,00		57.000,00
		3.980.860,00	4.059.940,00
<b>II. Ergebnisrücklagen</b>			
1. Gesetzliche Rücklage	6.282.729,64		5.776.162,30
2. Andere Ergebnisrücklagen	44.311.078,30		39.835.480,45
		50.593.807,94	45.611.642,75
<b>III. Bilanzgewinn</b>		83.508,20	83.378,79
<b>Eigenkapital insgesamt</b>		<b>54.658.176,14</b>	<b>49.754.961,54</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	933.285,00		865.435,00
2. Steuerrückstellungen	512.230,00		250.000,00
3. Rückstellungen für Bauinstandhaltung	11.585,57		13.507,94
4. Sonstige Rückstellungen	1.286.253,55		1.660.919,73
		2.743.354,12	2.789.862,67
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107.682.134,10		109.307.320,77
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	4.503.871,97		4.653.335,90
3. Erhaltene Anzahlungen	5.248.629,70		6.554.133,27
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	26.182,30		19.074,86
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.303.348,68		1.144.948,97
6. Sonstige Verbindlichkeiten	100.053,21		149.350,14
davon aus Steuern	45.231,97 € (Vj.: 36.363,72 €)		
davon im Rahmen der soz. Sicherheit	3.226,87 € (Vj.: 1.956,49 €)		
		118.864.219,96	121.828.163,91
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		486.225,72	420.718,19
<b>Bilanzsumme</b>		<b>176.751.975,94</b>	<b>174.793.706,31</b>



# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
a) aus der Hausbewirtschaftung	18.566.981,39		18.017.575,82
b) aus Verkauf von Grundstücken	4.968.500,00		5.628.350,00
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	98.740,07		111.127,54
		23.634.221,46	23.757.053,36
<b>2. Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen</b>		-3.267.220,55	939.331,46
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		206.156,63	266.216,89
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		301.788,96	250.740,94
<b>5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</b>			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	7.114.113,14		6.777.028,36
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	48.706,98		4.741.323,69
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00		25.175,57
		7.162.820,12	11.543.527,62
<b>Rohergebnis</b>		<b>13.712.126,38</b>	<b>13.669.815,03</b>
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	1.425.286,47		1.524.895,53
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	299.822,78		336.449,29
davon für Altersversorgung	37.706,64€ (Vj.: 46.303,58€)		
		1.725.109,25	1.861.344,82
<b>7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		3.224.141,07	3.135.102,94
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		1.307.212,86	1.229.194,12
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		12.872,42	17.851,82
<b>10. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>		11.922,09	2.287,48
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		1.585.980,70	1.653.336,44
davon aus Aufzinsung	77.685,00€ (Vj.: 71.674,00€)		
<b>12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		352.675,09	324.439,44
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		5.517.957,74	5.481.961,61
<b>14. Sonstige Steuern</b>		452.284,35	398.937,58
<b>15. Jahresüberschuss</b>		5.065.673,39	5.083.024,03
<b>16. Einstellung in die Ergebnisrücklagen</b>			
a) in die gesetzliche Rücklage	506.567,34		508.302,40
b) in die anderen Ergebnisrücklagen	4.475.597,85		4.491.342,84
		4.982.165,19	4.999.645,24
<b>18. Bilanzgewinn</b>		<b>83.508,20</b>	<b>83.378,79</b>

# GWU WEITER ERFOLGREICH – TROTZ AKTUELLER HERAUSFORDERUNGEN

## Vertreter\*innenversammlung zum Geschäftsjahr 2021



Auch 2021 bestimmte Corona unser Leben, belastete die Pandemie die Wirtschaft. Wir bekamen das vor allem in der zweiten Jahreshälfte zu spüren: Hygienemaßnahmen und andere Vorschriften sorgten für Verzögerungen, dazu kamen Materialknappheit und Fachkräftemangel. Das GWU blickt trotzdem auf ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr zurück: „Die Nachfrage nach modernem Wohnraum im niedrigen als auch mittleren Preissegment ist nach wie vor hoch“, erklärte GWU-Vorstandsvorsitzender Dr. Stephan Seliger auf der Vertreter\*innenversammlung.

Die Zahlen des am 14. Juni 2022 vorgelegten Geschäftsberichts 2021 zeigen einen Trend auf, den Seliger schon Ende 2020 prognostiziert hatte: Das GWU führte seinen Wachstumskurs mit reduziertem Tempo fort. Das selbstgesteckte Ziel, den Bestand auch 2021 weiter auszubauen, wurde ebenfalls erreicht.

### Wir schaffen neuen Wohnraum

Denn trotz der aktuellen Schwierigkeiten investierte das GWU auch 2021 weiter in den bedarfsgerechten Neubau. Der Fokus lag dabei vor allem an der Hörn in Kiel, wo wir 60 Wohneinheiten errichten, und an der Holtener Straße mit 41 Wohneinheiten. Den ursprünglich für Herbst 2021 geplanten Baubeginn an der Schleswiger Straße in Eckernförde mussten wir auf Februar 2022 verschieben. Hier werden wir 34 neue Wohnungen bauen. Ursache für die Verzögerung waren die genannten Probleme wie Lieferengpässe und Fachkräftemangel. An der Schiefkoppel kommen noch einmal 76 neue Wohnungen hinzu.

Die gute Nachricht: Wohnen beim GWU bleibt bezahlbar – trotz unserer hohen Investitionen in

Modernisierung und Neubau sowie steigender Baukosten. Die durchschnittlichen monatlichen Grundmieten stiegen im Geschäftsjahr 2021 nur geringfügig auf 6,53 Euro pro m<sup>2</sup> (2020: 6,44 Euro pro m<sup>2</sup>). Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus der Neuvermietung fertiggestellter Baumaßnahmen, Mietanpassungen nach Umbau und Modernisierung sowie kleinen Anhebungen im gesetzlich vorgegebenen Rahmen.

### Zahlen im Überblick

Das GWU weist bei einer Bilanzsumme von rund 176,8 Mio. Euro (2020: 174,8 Mio. Euro) einen Jahresüberschuss von etwa 5,066 Mio. Euro (2020: 5,083 Mio. Euro) aus. Der Aufwand für Neubau-, Umbau-, und Modernisierungsprojekte lag 2021 bei 9,8 Mio. Euro und somit über dem Niveau des Vorjahres (2020: 8,8 Mio. Euro). Das GWU verfügte zum Jahresabschluss über 2.848 Wohneinheiten, von denen 686 (Vorjahr 687) einer Sozialbindung mit günstigen Mieten unterlagen.

### Situation wird schwieriger

Natürlich waren auch die neuen Probleme wie Ukraine-Krieg, explosionsartig steigende Energiekosten, neue Klimaziele und die Verringerung der KfW-Förderung Thema. „Die Immobilienbranche und uns als Genossenschaft im Speziellen stellen all diese Ereignisse vor ernst zu nehmende Herausforderungen“, so Seliger. „Wir werden 2022 ein umfangreiches Sanierungsprogramm in die Wege leiten und unsere Bestände sukzessive aufrüsten. Den Ausbau des Bestandes durch Neubauten werden wir im Gegenzug stark reduzieren müssen.“ Außerdem sei jetzt schon absehbar, dass die Mieten steigen werden.





# 2022 – EIN JAHR DER GLOBALEN VERÄNDERUNGEN

## Auswirkungen auf das GWU



**Von Virusvarianten über Krieg in Europa: 2022 stellt die Welt auf eine harte Probe. Welche Folgen schon heute spürbar sind und worauf wir uns in Zukunft beim GWU einstellen – ein Überblick.**

Schon der Start in das Jahr 2022 war holprig: Nachdem die Weihnachtszeit noch unbekümmert war, wir uns mit Familie und Freunden sogar auf Weihnachtsmärkten treffen konnten, gab es im Januar im Zuge der Corona-Maßnahmen wieder strengere Vorschriften. Doch zwischen Kontaktverboten und Impfkampagne, Hoffnung und der Verbreitung der Virusvariante Omikron überrollte uns plötzlich ein weitaus tragischeres Ereignis: Krieg in Europa. Neben der Frage, was das für Europa bedeuten würde, müssen wir uns als Gesellschaft seitdem außerdem mit wirtschaftlichen Veränderungen auseinandersetzen.

### Welle der Konsequenzen

Steigende Kosten in den Supermärkten und bei Rohstoffen, weniger Warenverfügbarkeit und explodierende Kosten für Öl und Gas – all das ist in den letzten Monaten Teil unseres Alltags geworden. Doch was bedeutet besonders Letzteres für das GWU? Wie wirkt sich die Krise auf Ihre Mietkosten auf? Fragen, die uns natürlich beschäftigen und die leider nicht so einfach zu beantworten sind.

### Prognose für Ihre Nebenkosten

Zwangsläufig ist es jetzt an der Zeit umzudenken und auf das veränderte Leben und die Inflation zu reagieren. Nicht nur die Regierung, auch wir als Unternehmen müssen all diese Auswirkungen beachten und unseren Alltag entsprechend neu ausrichten. Natürlich müssen wir dabei an unsere eigene Wirtschaftlichkeit und Beständigkeit denken – schließlich wollen wir den Menschen auch in vielen Jahren noch ein Dach über dem Kopf bieten. Wichtiger ist uns bei alledem jedoch, unserem Leitgedanken und der Grundausrichtung, bezahlbaren Wohnraum bei lebenslangem Wohnrecht zu schaffen, treu zu bleiben und die Gemeinschaft, die wir alle zusammen bilden, in den Fokus unserer Arbeit zu stellen.

In Bezug auf die Nebenkosten der Mieter\*innen des GWU möchten wir ehrlich sein: Eine Erhöhung wird sich auch bei uns nicht vermeiden lassen.

Nebenkosten werden meist generell eher höher kalkuliert, damit Sie am Ende des Jahres keine exorbitant hohe Nachzahlung überrascht – doch genau das könnte nächstes Jahr passieren. Denn mit dieser Inflation haben auch wir nicht gerechnet.

**GWU-Tipp:** Mieter\*innen steht es frei, mehr voranzuzahlen, damit die Nachzahlung zu keiner bösen Überraschung wird – auch, wenn wir die Nebenkostenabrechnung schon angepasst haben. Falls Sie dazu Fragen haben oder Ihre Nebenkosten anpassen möchten, melden Sie sich gerne bei uns.





# WAS FLATTERT DENN DA ...?



Zitronenfalter

Moin Kinners, hier ist wieder euer Snibb! Sagt mal, findet ihr Schmetterlinge auch so spannend wie ich?

Jetzt im Hochsommer könnt ihr wieder viele schöne Arten wie **Zitronenfalter**, **Ochsenauge** oder **Tagpfauenauge** beobachten. Leider schrumpft der Lebensraum für die hübschen Falter. Deshalb wird die Liste der bedrohten Schmetterlinge immer länger. Darauf steht z. B. der schöne **Schillerfalter**. Zum Glück können wir etwas für die Flattermänner tun. Bist du dabei? Dann haben wir zwei Tipps für dich:

Schmetterlinge fressen gerne Nektar von Wildblumen oder Balkonpflanzen wie Astern, Lavendel und Flieder. Auch blühende Kräuter sind ihr Ding. Vielleicht bepflanzt ihr euren Balkon mit euren Eltern so, dass Schmetterlinge dort gerne Rast machen?

Im Winter brauchen Schmetterlinge einen Unterschlupf, der sie vor Kälte schützt und in dem sie sich verstecken können. In einem Schmetterlingskasten können sie es sich so richtig gemütlich machen. Hängt ihn am besten an einer windgeschützten Wand auf. Schmetterlingshotels gibt es zu kaufen. Ihr könnt sie aber auch selbst bauen. Anleitungen findet ihr im Internet, z. B. beim NABU (Naturschutzbund).



Ochsenauge



Tagpfauenauge



Schillerfalter



## RÄTSELN UND SCHLEMMEN!

Gewinnen Sie ein Gourmet-Paket von Andronaco



Sie lieben italienisches Essen? Dann sollen Sie unbedingt an unserem Gewinnspiel teilnehmen. Denn in dieser Ausgabe verlosen wir drei Gourmetpakete von Andronaco im Wert von jeweils 50 Euro. Andronaco ist der Supermarkt für italienische Spezialitäten in Eckernförde. Lassen Sie sich überraschen, welche Köstlichkeiten Ihnen ins Haus geliefert werden. Aber erst einmal wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Rätseln und viel Glück bei der Ziehung der Gewinner!

Gewinnanteil, Ertrag	ehlich, anständig	Ballett-Einzelauftritt verwahren	freches Kind (norddt.) ital. Adria-seebad	Schustermesser	Fahrzeugteil	zu Gott Sprechender	süd-amerikanische Kamelart	dicht am Körper anliegend	Stallstroh Netzhaut des Auges						
Erforscherin unidentifizierter Flugobjekte					Teil einer Autobahn Küchengerät										
schweiz.: Lohn, Gehalt		10		unser Planet Heilpflanze			altes Wort für: Sage Korb zum Fischfang	4							
Lebensgeschichte einer Person			13			Schneid, Mut (ugs.) Lippe bei Tieren			7						
				Vorbereitung thür. Stadt		11		alt-nordischer Kriegsgott Fest							
dünner Weidenstock	Edelgas munter werden (gehoben)				in ein Amt einsetzen Bewohner v. z.B. Lübeck				Gebiet im Südosten Berlins						
Dreschplatz				Vorgesetzter niederl. Käsesorte			Richtergremium ugs.: herumlaufen	8							
Intervall von drei Tönen			Rehabilitation (Kzw.) Krach, Radau		3	kleinerer Ast Schicksalsgöttin			Inhaltslosigkeit						
frühere dreistufige Papstkrone	Nebenfluss der Rhone	ungebraucht westeurop. Strom					drei Musizierende		frz. männl. Artikel Nutztier in Südeuropa						
				somit, folglich, demnach		1	US-Schauspielerin („Jenseits von Afrika“)								
Schalk, Spaßvogel		2			Vorbau am Haus			9	Platzdecken						
wahrscheinlicher			5	Schwung, Begeisterung											
Verse schmied falls, sofern					japanischer Kaisertitel				bulgarische Währung						
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

**Und so geht's:** Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff „Dolce Vita“ und Ihrer Mitgliedsnummer per E-Mail an [redaktion@gwu-eck.de](mailto:redaktion@gwu-eck.de) oder per Postkarte an GWU Eckernförde, Redaktion ECK.PUNKTE, Lorenz-von-Stein-Ring 7-9 in 24340 Eckernförde. **Einsendeschluss ist der 28. August 2022.**

Bei mehr als drei richtigen Lösungen entscheidet das Los, der Losentscheid ist für alle Beteiligten verbindlich. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ebenso wie der Rechtsweg ausgeschlossen. Ihre Daten werden nur für die Durchführung des Gewinnspiels erhoben und verwendet, ansonsten nicht an Dritte weitergegeben. Die Gewinner erhalten Gewinnbenachrichtigung und Gewinn per Post.



# JETZT ETWAS FRISCHES!

Wenn das Thermometer über die 20-Grad-Marke klettert, ist bei uns im Norden Sommer angesagt. Für Abkühlung sorgen dann selbst gemachte Limonaden. Sie sind schnell gezaubert und einfach nur köstlich!

## Zitronen- und Orangenlimonade

Die absoluten Klassiker! Durch den Ingwer bekommen sie einen neuen Dreh – die leichte Schärfe macht das Getränk noch erfrischender. Sie können Ingwer aber auch durch Minze ersetzen.

### Für 0,75 Liter benötigen Sie:

- 2 Bio-Orangen oder Zitronen
- eine Handvoll Ingwer
- Zucker oder Süßungsmittel nach Belieben

Orangen oder Zitronen gründlich waschen, Früchte und Ingwer in feine Scheiben schneiden. Scheiben mit dem Zucker in ein hitzefestes Gefäß (z. B. ein großes Weckglas oder einen Kochtopf) geben.

Mit 750 ml kochendem Wasser übergießen und zwei Stunden ziehen lassen. Anschließend in Flaschen abfüllen und kalt stellen.

## Gurken-Minze-Limo mit Limettensaft

Ein Getränk mit Überraschungseffekt: Sie glauben ja gar nicht, wie lecker eine Gurkenlimonade sein kann – bis Sie sie selbst probiert haben ...

### Für 0,75 Liter benötigen Sie:

- 1/2 Gurke
- Saft einer Limette
- 2 Zweige Minze
- Zucker nach Belieben
- kaltes Wasser mit oder ohne Kohlensäure

Gurke mit abgezupften Minzblättern, etwas Zucker und dem Saft einer Limette in einem Mixer so lange pürieren, bis keine Stückchen mehr zu sehen sind. Anschließend in eine Flasche geben und mit sprudelndem oder stillem Wasser aufgießen und kalt stellen.

**Tipp:** Servieren Sie die Limonaden mit Eiswürfeln. Für Gäste können Sie die Gläser mit jeweils einer Scheibe Zitrone, Orange oder Gurke verzieren. Auch ein Stängel Minze macht sich gut. Genießen Sie den frischen Geschmack unserer Limos!



# VORSICHT, BETRUG AN DER HAUSTÜR!

So verhalten Sie sich richtig

Haustürbetrüger\*innen denken sich immer neue Tricks aus, um an das Geld anderer Menschen zu kommen. Mieter\*innen aus Kiel berichten uns aktuell verstärkt von vermeintlichen Vertreter\*innen von Vodafone oder Telekom, die teure Internetverträge oder Glasfaser verkaufen wollen. Seien Sie also wachsam, wenn Unbekannte vor Ihrer Haustür auftauchen. Mit unseren Tipps schützen Sie sich bestmöglich.

- Schauen Sie durch Türspion oder Fenster, bevor Sie die Tür öffnen – zunächst mit vorgelegtem Sperrriegel.
- Lassen Sie sich immer den Dienstausweis zeigen – egal, ob von Techniker\*innen, Polizei oder Feuerwehr.
- Prüfen Sie den Ausweis sorgfältig auf Druck, Foto und Stempel. Rufen Sie im Zweifel bei der Behörde an, um sich zu vergewissern. Die Nummer finden Sie im Telefonbuch oder Internet.
- Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung. Bestellen Sie Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.
- Besucher\*innen wollen Sie überrumpeln? Wehren Sie sich energisch, sprechen Sie laut und rufen Sie um Hilfe.
- Gewähren Sie nur Handwerker\*innen und Techniker\*innen Zutritt, die Sie bestellt oder die wir Ihnen angekündigt haben. Das GWU informiert Sie immer über solche Termine. Vorsicht auch bei vermeintlichen Stadtwerke-Mitarbeiter\*innen.
- Nehmen Sie nichts für Nachbar\*innen an, was Ihnen nicht angekündigt wurde, z. B. Lieferungen gegen Zahlung. Unterschreiben Sie nicht für angebliche Geschenke oder Besuchsbestätigungen und wechseln Sie kein Geld.
- Vereinbaren Sie mit Nachbar\*innen, sich gegenseitig zu unterstützen, wenn fremde Personen vor der Tür stehen.

## Wenn Vertreter\*innen anklingeln

Noch ein Wort zu Besuchen von echten oder vermeintlichen Vertreter\*innen: Lassen Sie sich nichts andrehen, was Sie nicht wirklich haben wollen. Internetverträge sind meist günstiger, wenn Sie sie im Geschäft oder online abschließen. Sie nutzen lediglich TV und Telefon, aber kein Internet? Dann benötigen Sie weder Glasfaser noch Router, Modem oder andere internetbasierte Systeme. Unterschreiben Sie niemals ein Dokument an der Haustür, vor allem nicht unter Druck. Lassen Sie sich Unterlagen geben, die Sie in Ruhe und mit einer Vertrauensperson prüfen können. Wollen Vertreter\*innen das nicht zulassen, können Sie sicher sein: Das Angebot ist schlecht. Ganz wichtig: Zahlen Sie nie per Vorkasse.

Sie haben Fragen zu diesem Thema? Sie können sich gern jederzeit unter **0 43 51 75 75-0** an uns wenden.

# DÜT & DAT

Gut zu wissen für alle GWU-Mitglieder



## SONNE, STRAND & MEER – FERIEEN IN ECKERNFÖRDE



Rund 150 Gästewohnungen werden von 107 Genossenschaften zur Verfügung gestellt. Uns hat die Idee so gut gefallen, dass wir direkt ein komplettes Doppelhaus – also zwei Einheiten – für Genossenschaftsmitglieder hergerichtet haben. Das steht natürlich in Eckernförde, genauer Am Eichberg 3-5.

Die Lage eignet sich perfekt für alle Strandliebhaber – bis zum Südstrand sind es zu Fuß nur knapp 10 Minuten, Stadtzentrum und Hafen sind etwa 2,5 Kilometer entfernt.

Also: Machen Sie doch mal Ferien in Eckernförde! Weitere Informationen gibt es unter <https://www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden>.



Schon gewusst? Als Mitglied des GWU können Sie deutschlandweit in exklusiven Ferienwohnungen Urlaub machen. Auch für Freunde und Familie können Sie beim GWU ein Gästehaus zu günstigen Konditionen mieten.

## AUF DIE OHREN: Podcast der Wohnungsbaugenossenschaften

Wie schaffen wir in Zukunft bezahlbaren Wohnraum und welche Vorteile bieten Genossenschaften dabei? Wie genau funktioniert ein genossenschaftliches Wohnungsunternehmen eigentlich, welche Vorteile haben Mieter\*innen? Diese und viele weitere Fragen klären wir im neuen Podcast der Wohnungsbaugenossenschaften Schleswig-Holsteins. Dabei durchleuchten wir das Prinzip des genossenschaftlichen Wohnens, schauen auf aktuelle Entwicklungen und diskutieren, wie zukünftiges Wohnen aussehen muss.

Wir sprechen offen über Themen, die unsere Branche und speziell die Wohnungsbaugenossenschaften betreffen, laden Expert\*innen aus Politik, Kultur und Wirtschaft zum Austausch ein, betrachten aktuelle Entwicklungen und zukünftige Trends und geben einen detaillierten Einblick ins genossenschaftliche Wohnen.

Hören Sie doch mal rein:  
<https://mission-wohnen-schleswig-holstein.podigee.io>





### Gewährleistungs- und Haftungsausschluss

Die in diesem Magazin bereitgestellten Informationen sind sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch kann keine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden. Alle Angaben erfolgen entsprechend ohne Gewähr. Insbesondere können sie keinesfalls eine rechtsverbindliche Auskunft oder Rechtsberatung ersetzen. Eine Haftung für Fehler oder Auslassungen müssen wir daher ausdrücklich ablehnen.

**Bitte beachten Sie:** Zum Schutz Ihrer und unserer Gesundheit erreichen Sie uns **digital und telefonisch!** Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie auf unserer Website.

# ERREICHBARKEIT

24h an 365 Tagen im Jahr für Sie da!

**Service-Hotline:** 043 51 7575-0

**Serviceportal:** [www.gwu-eck.de/serviceportal/login](http://www.gwu-eck.de/serviceportal/login)

Persönliche Termine mit unseren Sachbearbeiter\*innen werden nach individueller Absprache vereinbart.

## IMPRESSUM

ECK.PUNKTE ist das Mitgliedermagazin des Genossenschaftlichen Wohnungsunternehmens Eckernförde eG und erscheint einmalig im Jahr 2022.

### Verantwortlich für Redaktion (V. i. S. d. P.):

Dr. Stephan Seliger, Katharina Prieß

### Genossenschaftliches Wohnungsunternehmen Eckernförde eG

Lorenz-von-Stein-Ring 7-9 | 24340 Eckernförde

Telefon: 0 43 51 7575-0 | Telefax: 0 43 51 7575-75

**Redaktionelle Mitarbeit:** Katharina Prieß (GWU), Sabine Ring (smply.gd)

**Konzept, Gestaltung und Satz:** smply.gd GmbH

**Druck:** Hilgert Print Agentur GmbH

**Bildquellen:** GWU Eckernförde, smply.gd, Adobe Stock



Bezahlbarer Wohnraum



Ganzheitlicher Service



Lebenslanges Wohnrecht



Starke Gemeinschaft

[www.gwu-eck.de](http://www.gwu-eck.de)

Das GWU leistet einen zertifizierten CO<sub>2</sub>Emissionsausgleich nach Goldstandard, der Druck der ECK.PUNKTE erfolgt somit auf klimaneutralem Papier.

DIE WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN



SCHLESWIG  
HOLSTEIN